

PRESSEMITTEILUNG

Stand 11. April 2016 - Änderungen vorbehalten

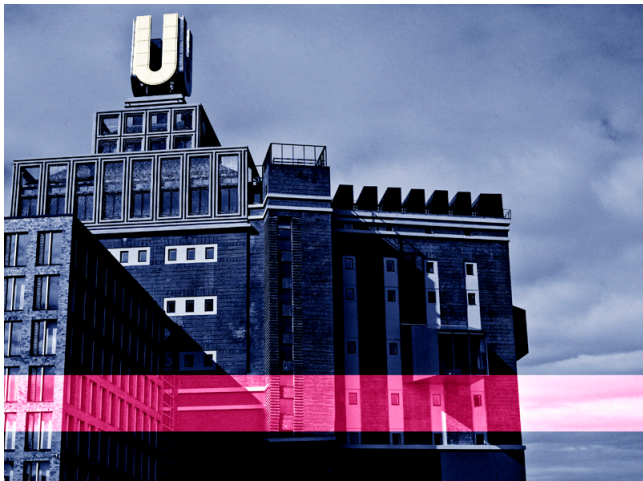


Foto © Andrea Eichardt

HMKV (Hartware MedienKunstVerein)

Der HMKV (Hartware MedienKunstVerein) ist eine Plattform für die Produktion, Präsentation und Vermittlung von zeitgenössischer bzw. experimenteller (Medien-)Kunst. Medienkunst wird dabei als zeitgenössische Kunst verstanden, die sich inhaltlich und konzeptuell mit unserer in starkem Maße medial und technologisch geprägten Gegenwart auseinandersetzt. Seit seiner Gründung im Jahr 1996 hat der HMKV eine Vielzahl von Ausstellungen, Performanceprogrammen, Workshops, Vorträgen und Konferenzen sowohl an seinem Standort in Dortmund – seit 2010 im Dortmunder U – als auch bundesweit und international realisiert. Gemeinsames Anliegen der Projekte des HMKV ist der Versuch, mit den Mitteln der Kunst ein Verständnis für vielschichtige gesellschaftliche, politische, ökonomische oder ökologische Zusammenhänge herzustellen. In einer globalisierten und durch Technologie beschleunigten Welt, die auf der Interaktion dieser Systeme basiert, ermöglicht dieser Ansatz einen neuen Blick auf unsere Gegenwart.

Im Jahr 2011 wurde der HMKV mit dem JUMP Jahresförderpreis für Kunstvereine der Kunststiftung NRW ausgezeichnet. 2014 wurde der HMKV bereits zum fünften Mal für den ADKV-ART COLOGNE Preis nominiert (nach 2007, 2008, 2011 und 2013) und 2013 erhielt er eine lobende Anerkennung im Rahmen dieses Preises. Einzelne Ausstellungen des HMKV erhielten wichtige nationale und internationale Anerkennungen: *games – Computerspiele von KünstlerInnen* (2003 – „Besondere Ausstellung“ des Jahres 2003 (deutsche Sektion der AICA), 2004 Innovationspreis des Fonds Soziokultur), *Arctic Perspective* (die amerikanische Kunstzeitschrift ARTFORUM zählte *Arctic Perspective* zu den „Besten Ausstellungen 2010“) und *Sounds Like Silence* (2012 – „Besondere Ausstellung“ des Jahres 2012 (deutsche Sektion der AICA)).

Pressekontakt

Dr. Inke Arns, Rebekka Zajonc, presse@hmkv.de, T + 49 - 231 - 496 642 -0

HMKV im Dortmunder U
Leonie-Reygers-Terrasse
44137 Dortmund
www.hmkv.de

AUSBLICK AUF DAS HMKV JUBILÄUMSJAHR 2016

Der HMKV feiert 2016 sein zwanzigjähriges Bestehen. Dabei geht der Blick sowohl zurück zu den Anfängen – wie auch voraus. Denn der HMKV arbeitet weiter daran, zukunftsweisende und neuartige Ausstellungskonzepte umzusetzen und ein höchst innovativer Ort zeitgenössischer Kunst zu sein. Gleichzeitig werden aktuelle politische und gesellschaftliche Fragestellungen aufgegriffen und künstlerische Positionen präsentiert.

Aus Anlass des Jubiläums sind verschiedene Ausstellungsprojekte geplant, die nicht als Rückschau auf die letzten Jahre zu verstehen sind, sondern vielmehr einen Ausblick auf die zukünftige Arbeit des HMKV geben sollen. Der HMKV präsentiert mit der Ausstellung **Whistleblower & Vigilanten. Figuren des digitalen Widerstands** (ab April) künstlerische Positionen zu einem brisanten aktuellen Thema. Mit der Einzelausstellung **Factory of the Sun** von **Hito Steyerl** (ab Juni) zeigt der HMKV als erstes Ausstellungshaus in Deutschland die für den Deutschen Pavillon der Biennale von Venedig (2015) produzierte neue spektakuläre Arbeit der international renommierten Künstlerin. Besonderes Interesse hat der HMKV an der künstlerischen Aus- und Weiterbildung junger Menschen. Im Rahmen der **Autocenter Summer Academy** (August-September) werden Studierende aus NRW und aus der ganzen Welt von renommierten KünstlerInnen und Vortragenden zu neuen eigenen Arbeiten angeregt. Die vom Berliner Projektraum Autocenter mitorganisierte Veranstaltung soll das kreative Potential des Ruhrgebiets zeigen – und ist die eigentliche Jubiläumsveranstaltung des HMKV. **Die Welt ohne uns** (ab Oktober) skizziert ein neues Zeitalter, das bereits unmerklich begonnen hat: das Zeitalter der nicht-menschlichen Akteure.

Mit Workshops im Rahmen des Projektes **Doppelter Raum** öffnet sich der HMKV 2016 zudem für Geflüchtete. Und als eine von 15 renommierten Institutionen bundesweit nimmt der HMKV am Programm der Robert Bosch Stiftung **Kunst und Spiele** teil, das sich an Kinder von 0-8 richtet.

Außerdem werden auch in 2016 – wie in den letzten Jahren – wieder **Ausstellungen des HMKV von bedeutenden Ausstellungshäusern** übernommen: Seit Januar 2016 zeigt das Heinz Nixdorf MuseumsForum in **Paderborn** „Jetzt helfe ich mir selbst!“ – *Die 100 besten Video-Tutorials aus dem Netz*. Die ebenfalls sehr populäre Ausstellung **Böse Clowns** geht ab April 2016 unter dem Titel *Böse Clowns _reloaded* an das Kunstpalais **Erlangen**. Und die 2014 vom HMKV produzierte Ausstellung *World of Matter* geht nach Stationen in New York und Montreal 2016 in die Tensta Konsthall in **Stockholm**, Schweden.

HMKV Ausstellungen 2016 im Dortmunder U

Bis 6. März 2016

(Artificial Intelligence) Digitale Demenz

Kurator: Thibaut de Ruyter
HMKV im Dortmunder U, Ebene 3

Können Computer denken? Haben Maschinen einen Verstand, vielleicht sogar Gefühle? Was passiert, wenn Algorithmen an unserer Stelle Entscheidungen treffen? Die Ausstellung „(Artificial Intelligence) Digitale Demenz“ erkundet die Beziehung zwischen zeitgenössischer Kunst und künstlicher Intelligenz.

Parallel zur Ausstellung zeigt der HMKV eine **Filmlounge mit Künstlichen Intelligenzen**, die von Inke Arns zusammengestellt wurde – mit Filmen von Erik Bünger (SE), Mark Leckey (UK), musizierenden James-Bond-Drohnen (US), Werbespots für einen niedlichen Haushaltsroboter und eine unheimliche Gesichtserkennungssoftware (US) und zwei brillanten Fernsehserien (SE/UK) zum Thema Zukunftstechnologien.

KünstlerInnen: Erik Bünger (SE), John Cale (UK), Brendan Howell (US), Chris Marker (FR), Julien Prévieux (FR), Suzanne Treister (UK), !Mediengruppe Bitnik (CH)

Gefördert von der Stiftung für Kunst, Kultur und Soziales der Sparda Bank West.



Mit freundlicher Unterstützung durch Core und das Oldenburger Computer Museum

Hauptförderer des HMKV: Dortmunder U, Kulturbüro Stadt Dortmund, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

9. April – 14. August 2016

Eröffnung:

Freitag, 8. April 2016

Whistleblower & Vigilanten. Figuren des digitalen Widerstands

KuratorInnen: Inke Arns, Jens Kabisch

HMKV im Dortmunder U, Ebene 3

Um 1996 begannen die ersten KünstlerInnen und NetzaktivistInnen (wie Electronic Disturbance Theater und etoy), mittels „elektronischem zivilen Ungehorsam“ z.B. auf die zunehmende Kommerzialisierung des Netzes hinzuweisen. Seitdem hat sich mit dem sogenannten „Internet Vigilantism“ (oder „Digilantism“) ein radikaler Online-Aktivismus entwickelt. Die Ausstellung *Whistleblower & Vigilanten. Figuren des digitalen Widerstands* fragt, was Haktivisten, Whistleblower und (Internet-)Vigilanten verbindet. Wie sehen die Rechtsvorstellungen der unterschiedlichen Akteure aus? Gibt es Gemeinsamkeiten? Wer spricht und handelt für wen und im Sinne welches (höheren) Rechts? Ein Schwerpunkt der Ausstellung wird insbesondere auf den unterschiedlichen Rechtsvorstellungen und Selbstlegitimierungsstrategien liegen, mit denen die Akteure – seien es Aktivisten, Whistleblower, Hacker, Onlineaktivisten oder Künstler – ihr Handeln begründen.

Mit 419eater.com, !Mediengruppe Bitnik, Anonymous, Julian Assange, John Perry Barlow, William Binney, Critical Art Ensemble, Cypherpunks, Lutz Dambeck, DIS, Thomas Drake, Electronic Disturbance Theatre, Daniel Ellsberg, Etoy, Omer Fast, Dominic Gagnon, Ted Kaczynski (a.k.a. Unabomber), Neo-Luddism, LulzSec, Chelsea Manning, Tim May, Metahaven, Netzpolitik / #Landesverrat, Trevor Paglen, Peng! Collective, Jesselyn Radack, Milo Rau / IIPM - International Institute of Political Murder, Edward Snowden, Clark Stoeckley, Telecomix, UBERMORGEN, WikiLeaks, u.a.

Gefördert von der Kunststiftung NRW.



Hauptförderer des HMKV: Dortmunder U, Kulturbüro Stadt Dortmund, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

05. Juni – 28. August 2016

Eröffnung:

Sonntag, 05. Juni 2016

Hito Steyerl: Factory of the Sun

Kuratorin: Inke Arns

HMKV im Dortmunder U, Ebene 6

Factory of the Sun (2015) war eines der herausragenden Highlights der letztjährigen Kunstbiennale in Venedig. Die Künstlerin Hito Steyerl verbindet in ihrer Videoinstallation die symbolisch aufgeladene Kraft des Sonnenlichts mit der ebenso großen Energie und Gewalt digitaler und virtueller Realitäten. Diese aufwändige Installation wird der HMKV im Sommer 2016 auf der Ebene 6 des Dortmunder U, der „Beletage“ der ehemaligen Union-Brauerei, präsentieren. Die Ausstellung wird parallel zu Emscherkunst (ab 4. Juni – das Dortmunder U fungiert dafür als Zentrale) und zeitgleich zu der vom HMKV initiierten Autocenter Summer Academy (ab 27. August) stattfinden – beides Formate, die viele überregionale und internationale BesucherInnen in die Region ziehen und der Einzelausstellung besondere Aufmerksamkeit verschaffen werden.

Gefördert von der RWE Stiftung.

Hauptförderer des HMKV: Dortmunder U, Kulturbüro Stadt Dortmund, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

27. Aug. – 25. Sept. 2016

Eröffnung:

Freitag, 26. August 2016

Autocenter Summer Academy @HMKV

LeiterInnen: Inke Arns, Joep van Liefland, Maik Schierloh

HMKV im Dortmunder U, und andere Orte

Anlässlich seines 20-jährigen Bestehens lässt sich der HMKV von einem wichtigen Aspekt seiner Geschichte – dem nachhaltigen Engagement für die künstlerische (Weiter-) Qualifizierung* – inspirieren und entwickelt ein neues Format: die Autocenter Summer Academy (ACSA) im HMKV. Die ACSA 2016 wird in enger Kooperation mit dem Berliner Autocenter realisiert, einem Projektraum für zeitgenössische Kunst, der 2009 das Konzept der Autocenter Summer Academy (ACSA) entwickelt und bis 2015 erfolgreich durchgeführt hat. Die wichtigen Kunstakademien des Landes NRW befinden sich in Düsseldorf, Köln und Münster. Im Ruhrgebiet gibt es dagegen keine staatliche Kunstakademie. Der HMKV entwirft daher eine temporäre Sommerakademie, welche

durch die in die Lehre involvierten international renommierten KünstlerInnen sowie die (inter)nationalen wie lokalen Teilnehmenden an Bedeutung gewinnt und dadurch große Sichtbarkeit verspricht.

Hauptförderer des HMKV: Dortmunder U, Kulturbüro Stadt Dortmund, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

27. Aug. – 25. Sept. 2016

Eröffnung:

Freitag, 26. August 2016

Dan Perjovschi

Kuratorin: Inke Arns

HMKV im Dortmunder U, Ebene 3 u.a.

Dan Perjovschi setzt sich in seinen spontanen, stilisierten und raumgreifenden Zeichnungen kritisch und ironisch mit gesellschaftsrelevanten Ereignissen auseinander. Seine Arbeitsweise beruht auf der temporären Bemalung institutioneller Räume mit kritischen und politischen Kommentaren. Seine Kunstwerke sind mit der Ausstellungseröffnung keine fertigen Gebilde, vielmehr arbeitet er stetig daran und lässt sie mit der Zeit „wachsen“. An diesem Entwicklungsprozess können die Besucher teilhaben. Da Perjovschi hochaktuelle Ereignisse aufgreift, ist jedes Ausstellungsprojekt unvorhersehbar und damit ein spannendes Spiegelbild unserer Gegenwart.

Hauptförderer des HMKV: Dortmunder U, Kulturbüro Stadt Dortmund, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

22. Okt. 2016 – 29. Jan. 2017

Eröffnung:

Freitag, 21. Oktober 2016

Die Welt ohne uns.

Erzählungen über das Zeitalter der nicht-menschlichen Akteure. Eine Ausstellung zu Alien Ecologies

Kuratorin: Inke Arns

HMKV im Dortmunder U, Ebene 3

„Die Welt ohne uns“ ist eine Ausstellung, die sich mit der Frage auseinander setzt, wie eine Welt ohne Menschen aussehen wird. Dabei soll bewusst kein post-katastrophales Szenario beschworen werden – vielmehr wird „die Welt ohne uns“ verstanden als Ergebnis einer graduellen Entwicklung, deren Anfänge bereits in unserer Gegenwart angelegt sind. Ähnlich wie das literarische Genre der

Science Fiction und die philosophische Schule des Spekultativen Realismus übt sich die Ausstellung in der Technik der Extrapolation.

Nicht nur Hollywood-Filme wie *Her* (USA 2013) und Fernsehserien wie *Black Mirror* (UK seit 2011) und *Real Humans* (SE 2012-13) setzen sich aktuell mit dem Thema der Partizipation nicht-menschlicher Akteure auseinander – das Thema beschäftigt auch die zeitgenössische (Medien-) Kunst. Die eingeladenen KünstlerInnen thematisieren – in Anlehnung an Timothy Mortons Buchtitel *Ecology without Nature* – eine Ökologie nach dem Menschen, ein Zeitalter des Post-Anthropozäns, in dem andere ‚Lebens‘-Formen – Algorithmen, Künstliche Intelligenzen, künstlich erzeugte Nanopartikel, gentechnisch veränderte Mikroorganismen und aus heutiger Sicht ‚monströs‘ erscheinende Pflanzen und andere Lebensformen – die Macht übernommen haben. Dieses neue Zeitalter, das bereits unmerklich begonnen hat, ist das Zeitalter der nicht-menschlichen Akteure.

Die von Inke Arns kuratierte Ausstellung wird in der Szenografie eines Gewächshauses mit Inseln von seltsam anmutenden Pflanzen gezeigt. Ergänzt werden die künstlerischen Arbeiten mit kulturhistorischen und populärkulturellen Artefakten sowie Filmen zum Posthumanismus.

Hauptförderer des HMKV: Dortmunder U, Kulturbüro Stadt Dortmund, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen



Videostill aus *Interview with a Robot (BINA48)*

HMKV Video des Monats

Videoreihe, ausgewählt von wechselnden KuratorInnen

In der Serie HMKV Video des Monats präsentiert der amerikanische Künstler Brendan Howell im Rahmen der Ausstellung (*Artificial Intelligence*) *Digitale Demenz* im Januar und Februar 2016 einige der Videos, die er für die Website www.ddai.de ausgewählt hat. **Ab März 2016 werden wieder aktuelle Videoarbeiten internationaler KünstlerInnen gezeigt.**

01/2016

Terry Winograd's SHRDLU, 8:29 Min.

(ausgewählt von Brendan Howell für www.ddai.de – im Rahmen der Ausstellung (*Artificial Intelligence*) *Digitale Demenz*)

02/2016

Interview with a Robot (BINA48), 5:10 Min.

(ausgewählt von Brendan Howell für www.ddai.de – im Rahmen der Ausstellung (*Artificial Intelligence*) *Digitale Demenz*)

03/2016

Chris Alton: *English Disco Lovers (EDL): Let The Machines Do The Work - "Let Me Be The One"*, 2013, 3:48 Min.

(ausgewählt von Inke Arns)

04/2016

Ignas Krunglevicius: *Hard Body Trade*, 2015, 5:02 Min.

(ausgewählt von Inke Arns)

05/2016

Morehshin Allahyari & Daniel Rourke: *The 3D Additivist Manifesto*, 2015, 10:11 Min.

(ausgewählt von Inke Arns)

Das gesamte Programm seit März 2014 finden Sie auf www.hmkv.de.

HMKV Ausstellungen und Aktivitäten 2016 bundesweit und international

Ab Januar 2016

„Jetzt helfe ich mir selbst!“ – Die 100 besten Video-Tutorials aus dem Netz

Konzept: Inke Arns

Heinz Nixdorf MuseumsForum, Paderborn

Eine Auswahl der 100 witzigsten, absurdesten, spannendsten, unheimlichsten und amüsantesten Video-Tutorials. Die Ausstellung wurde 2014 vom HMKV entwickelt und dort erstmals gezeigt.

24. April – 26. Juni 2016

Böse Clowns _reloaded

Kuratiert von Inke Arns (HMKV) und Amely Deiss (Kunstpalais)

Nach einer Idee von Inke Arns (HMKV)

Kunstpalais Erlangen

„Gefährliche Clowns stehn’ am Straßenrand“ sang die Düsseldorfer Band Der Plan bereits 1979. Die von Inke Arns kuratierte Ausstellung *Böse Clowns* widmet sich genau dieser beunruhigenden Figur, die in letzter Zeit eine ‚unheimliche‘ Karriere gemacht hat. Die Ausstellung wurde 2014 vom HMKV produziert und dort erstmals gezeigt (siehe Rückblick 2015).

ab Dezember 2016

World of Matter - Über die globalen Ökologien von Rohstoff

Konzept: Inke Arns

Tensta Konsthall, Stockholm, Schweden

Das internationale Forschungs- und Ausstellungsprojekt beschäftigt sich mit Rohstoffen und deren komplexen Ökologien. Die neu produzierten Arbeiten setzten sich mit dem Bergbau in Brasilien, der Ölgewinnung in den Teersanden Kanadas, dem Reis- und Baumwollanbau in Südostasien, der Landgewinnung in Ägypten, der Fischerei in der Nordsee, der Zuckerproduktion in Nigeria und der Kohleförderung im Ruhrgebiet auseinander.

VORSCHAU VERMITTLUNGSPROGRAMM 2016

„DOPPELTER RAUM“: DER HMKV ALS AKTIONS- UND BEGEGNUNGSRAUM FÜR GEFLÜCHTETE

Das Projekt „Doppelter Raum“ richtet sich an Geflüchtete in Dortmund, die Interesse haben mediale künstlerische Techniken kennenzulernen und auszuprobieren oder am neuen Ort an ihre kreative Arbeit anknüpfen. Gemeinsam mit weiteren Akteuren der Dortmunder Zivilgesellschaft und der kreativen Szene wollen wir einen Aktions- und Begegnungsraum zur Verfügung stellen, der Geflüchteten eine Möglichkeit gibt, aus der Passivität des Wartens herauszukommen und ihre Perspektiven darzustellen. Wir möchten einen Raum für Vernetzung schaffen, die dialogisch funktioniert und sich nicht auf einseitig karitative Handlungen beschränkt.

Angeboten werden vier Workshopformate: Webpages und Blogs (mit dem Chaostreff Dortmund e.V.), Video Walks in Dortmund (mit Christiane Wittenborn und Agata Skowronek), Stopmotion-Film-Werkstatt (HMKV) sowie Portraitfilme und Interviews (mit den Urbanisten e. V.). Alle vier Workshopformate sind prinzipiell für jedes Alter offen und so konzipiert, dass Menschen mit unterschiedlichsten Hintergründen zusammen arbeiten können. Das Projekt gliedert sich in eine Workshop-Phase und eine Präsentations-Phase. Während der ersten Phase des Projekts entwickeln die TeilnehmerInnen sowohl im Stadtraum als auch in den Räumen des HMKV im Dortmunder U gemeinsam kreative Arbeiten. In der zweiten Projekt-Phase können die Arbeiten in einer Ausstellung präsentiert werden. Im Sinne des „Doppelten Raum“-Konzepts bleiben die Arbeiten auch digital verfügbar und werden über verschiedene Kanäle (Vimeo, Youtube, Facebook, Twitter, HMKV-Website) präsentiert.

HMKV IST 2016 TEIL DES ROBERT BOSCH PROGRAMMS KUNST & SPIELE

Mit dem Projekt „Kunst und Spiele“ fördert die Robert Bosch Stiftung 15 renommierte Kultureinrichtungen aus ganz Deutschland, die ihre Häuser stärker für kleine Kinder öffnen wollen. Über mehrere Jahre hinweg entwickeln die Museen, Theater und Konzerthäuser altersgerechte Konzepte und arbeiten dabei eng mit Kindergärten und Grundschulen zusammen. Mit ihrem Engagement will die Robert Bosch Stiftung dazu beitragen, dass die Anwesenheit von Kindern in Kulturinstitutionen in Zukunft selbstverständlich wird. Im Förderprojekt „Kunst und Spiele“ führt die Robert Bosch Stiftung Kultureinrichtungen zusammen, in denen schon die Aller kleinsten kreativ Kunst erleben können. In seiner Auseinandersetzung mit Netzkultur und digitaler Technologie hat sich der HMKV vorgenommen, den Kindern (Zielgruppe 0-8 Jahre) einen ersten Eindruck von Funktionalität und Programmierbarkeit technischer Geräte, Spielzeugen und Robotern zu vermitteln.

JAHRESBILANZ 2015

Auch im Jahr 2015 zeigte der HMKV (Hartware MedienKunstVerein) wieder Ausstellungen, die unsere Lebenswirklichkeit reflektieren: Zu Beginn des Jahres lief die Erfolgs-Schau *Böse Clowns*, die die Transformation des lustigen Clowns zum angsteinflößenden Bösewicht über Darstellungen der Clowns-Figur in der Kunst und seine Karriere in der Popkultur und im politischen Aktivismus verfolgte. Im April widmete sich *Das Mechanische Corps. Auf den Spuren von Jules Verne* aktuellen künstlerischen Arbeiten, die von der Ästhetik des frühen Industriezeitalters inspiriert sind. Schnaufende Dampfmaschinen, tickende Uhrwerke, feingliedrige Zahnradkonstruktionen: Ist dieser scheinbare Rückschritt ins 19. Jahrhundert als Gegenkonzept zu unserer schnelllebigen und medial überfrachteten Welt zu werten? Einen thematischen Anschluss bietet die Ausstellung *(Artificial Intelligence) Digitale Demenz*, in der die Beziehung zwischen künstlicher Intelligenz und zeitgenössischer Kunst beleuchtet wird: Können Computer denken? Was passiert, wenn Algorithmen an unserer Stelle Entscheidungen treffen? Als Folgeprojekt von „Jetzt helfe ich mir selbst!“ – *Die 100 besten Video Tutorials aus dem Netz* (2014) widmete sich die Ausstellung *Digitale Folklore* (2015) der Frühzeit der digitalen Netzkultur und würdigte den frühen user-generated content – hier insbesondere der Ästhetik der ersten GeoCities-Homepages, die von enthusiastischen Amateuren gemacht wurden.

Im Jahr 2015 sahen insgesamt **27.204 BesucherInnen** die Ausstellungen des HMKV.

***Böse Clowns* (27.09.2014 - 08.03.2015):** 8.848 BesucherInnen (2015: 2.927 BesucherInnen)

***BER-DTM-HNL – Fasten your seatbelts!* (4.12.2014 - 11.01.2015):** 3.749 BesucherInnen (2015: 1.034 BesucherInnen)

***Das Mechanische Corps. Auf den Spuren von Jules Verne* (11.04.2015 - 12.07.2015):** 6.340 BesucherInnen

***Digitale Folklore* (25.07.2015-1.11.2015) :** 8.179 BesucherInnen

***(Artificial Intelligence) Digitale Demenz* (14.11.2015 - 06.03.2016):** 1334 BesucherInnen

***HMKV Video des Monats* (2015):** 7.390 BesucherInnen

Neben den Ausstellungen, die im Dortmunder U präsentiert werden, vernetzt sich der HMKV sehr erfolgreich auch bundesweit und international. Vom 18. Juni bis 20. September 2015 zeigte das Zentrum für zeitgenössische Kultur La Panacée in Montpellier die vom HMKV produzierte Ausstellung *His Master's Voice: Von Stimme und Sprache*. Die Ausstellung zog **fast 17.000 BesucherInnen** an. Bereits 2013 gehörte *His Master's Voice: Von Stimme und Sprache* zu den besucherstärksten Ausstellungen des HMKV.